



Ostern 2020

Liebe Mönshheimerinnen, liebe Mönshheimer,
das diesjährige Osterfest wird für uns alle ein ganz
spezielles werden. Nach wie vor müssen wir mit
zahlreichen Einschränkungen zurechtkommen. An-
gefangen von ausgefallenen Gottesdiensten über
ausbleibende Familienbesuche bis hin zum Verzicht
auf Osterspaziergänge mit Freunden.

All das ist nicht möglich, ja sogar verboten!
Lieb gewordene Traditionen und Veranstaltungen
können in diesem Jahr nicht stattfinden. Das
müssen wir unbedingt akzeptieren und einhalten,
wenn wir so schnell wie möglich wieder zu
unserem gewohnten Leben zurückkehren wollen.
Und insbesondere um diejenigen zu schützen,
für die eine Infektion lebensbedrohlich wäre.
Das ist es allemal wert.

Trotz dieser Umstände wünsche ich Ihnen frohe
Ostertage und ganz besonders natürlich beste
Gesundheit.

Von ganzem Herzen

Ihr

Thomas Fritsch

Bürgermeister



Impuls zur Woche



Karfreitag und Ostern – Sterben und Auferstehen, Tod und Leben

Liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser, wir leben im Moment in besonderen Zeiten und vieles müssen wir neu lernen und auch aus-

halten. Es ist eine besondere Zeit und wir leben auf eine ungewisse Zukunft hin. Dennoch soll das Leben weitergehen und wieder in die Normalität zurückkehren. Dazu gehört es auch, für die Zeit nach der Krise gerüstet zu sein.

Dieses Jahr können wir den Tod und die Auferstehung Jesu leider nicht im Gottesdienst feiern. Aber wir können nach draußen schauen: in die Natur und in die Gärten und uns so auf andere Art mit dem Sinn dieser Feiertage verbinden. In der Natur und im Garten verschmelzen Sterben und Werden, Tod und Leben. So wird es auch jetzt langsam Zeit, sagen die Gärtner und die Landwirte, dass die Pflanzen, die Samen, die Zwiebeln und alles andere in die Erde, in den Boden kommt, damit endlich etwas wachsen kann.

Und wenn dann die Zeit gekommen ist, dann warten wir geduldig, voller Hoffnung, dass etwas wächst, dass die Saat aufgeht und wir dann endlich etwas sehen von dem, was wir gepflanzt haben – denn es ist ja immer spannend und wir leben aus der Hoffnung.

So genau am Abend in einem dunklen Garten begann das Leiden Jesu, sein Weg in den Tod (Mt 26,36-46): Im Garten Getsemani hat er gerungen mit dem, was auf ihn zukommen würde, allein, denn seine Jünger schliefen. Dort wurde er verhaftet und als Gefangener abgeführt, um verurteilt und gekreuzigt zu werden. In einem Garten erlebte Jesus vor seinem Tod Angst und Dunkel. Jesus ist bei allen, die heute Angst und Verzweiflung erleben, sei es durch Krankheit oder Tod, sei es durch Armut oder Gewalt. Jesus leidet mit.

Die Passion ist das Herzstück der Verkündigung des christlichen Glaubens. Nicht weil wir Christen das **Leid suchen** und uns unterhalten lassen durch den Krimi, den Jesus da erlebt. Nein, weil wir Christen das **Leid kennen**, und eine Antwort suchen, warum das Leid, das Böse im Leben der Menschen so viel Macht hat und so viel kaputt macht. Und wie ein Mensch damit leben kann! Am Erleben Jesu in der Passion entdecken die Evangelisten, die ersten Christen und Menschen bis heute im Jahr 2020, dass im Leben eine Spannung steckt. Eine Spannung, die kaputt macht und Zerstörung bringt. Das erleben wir zurzeit ganz nah, im Verhalten der Menschen in dieser Zeit. Die Spannung zwischen der Freiheit des Einzelnen, und dem Schutz der Vielen, besonders der Alten und Kranken, vor der Unvernunft und der Lebensgier weniger. Diese Wenige können zur Gefahr für viele werden, weil sie ihre Verantwortung für alle nicht einsehen.

Aber diese Verantwortung für alle, die gründet auch in dem Glauben, dass Gott uns einander anvertraut hat. Die Passion Jesu, sie stellt uns vor Augen, wie zerbrechlich der Mensch ist. Die Corona-Krise macht uns bewusst, wie zerbrechlich wir Menschen sind und wie groß unsere Verantwortung ist, füreinander, damit möglichst viele überleben.

Liebe Schwestern und Brüder!

„Wie geht das Leben weiter?“ Es geht nur so, dass wir lernen, die Energie aus den Spannungen zu nutzen. Besser, bewusster, gerechter zu leben! Gleichzeitig aber auch zu lernen, Spannungen auszuhalten und durchzutragen. Jesus lehrt uns das, auf seinem Kreuzweg hin zur Auferstehung. So manches im Leben lässt sich nur tragen, lässt sich nur aushalten, in dem Bewusstsein: Der Gekreuzigte geht mit mir! Und - Der Gekreuzigte ist nicht am Kreuz geblieben! Er ist auferstanden! In dieser Botschaft steckt viel Kraft. Es ist schön, dass gerade in unseren Breiten der Frühling und das Osterfest zusammen fällt. Denn das Osterfest kann man ja als großes Frühlingsfest unseres Glaubens bezeichnen.

Jesus sagt selbst: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, dann bleibt es allein, wenn es aber stirbt, dann bringt es reiche Frucht. Und genau dies ist ja auch Ostern.

Das Weizenkorn ist Christus selbst und wir haben es in die Erde, ins Grab gelebt. Die Jünger hatten schon alle Hoffnung aufgegeben, die Frauen wollten einen Toten salben, ihm die letzte Ehre erweisen – und dann geschah das Besondere, das Außergewöhnliche, das Wunder Gottes, das alle unsere Hoffnung übertrifft, womit kein Mensch gerechnet hat und rechnen konnte. Doch es bewahrheitet sich wieder der Satz: Bei Gott ist kein Ding unmöglich, bei ihm selbst wie auch bei uns. **Christus ist auferstanden**, das ist die Botschaft unseres Glaubens, das ist die Botschaft von Ostern auch in diesem besonderen Jahr der Corona-Krise und niemand kann uns die Hoffnung nehmen, dass auch an uns dieses Wunder geschehen wird.

Es ist die große Hoffnung unseres Glaubens und somit unseres Lebens und gilt es zu leben und zu verkünden, auch wenn es oft nicht einfach ist und nicht immer so leicht zu leben ist.

Pflanzen wir Samen der Hoffnung in diese Welt, gerade in diesen besonderen Tagen, feiern wird diese unsere christliche Hoffnung nicht nur an diesem Fest der Hoffnung, sondern jeden Tag lasst uns aus und mit dieser Hoffnung leben. Jesus ist bei allen, die heute nach Leid und schweren Erfahrungen wieder Hoffnung schöpfen und mit neuem Lebensmut und (Gott-) Vertrauen wieder ins Leben zurückfinden. Er ist in der Freude bei ihnen. Möge das für alle Menschen, die Schweres erleben und erleiden, Wirklichkeit werden, spürbar und belebend, als Quelle der Kraft und des Mutes - darum frohe und hoffnungsvolle Ostern.

BLEIBEN SIE GESUND UND HOFFUNGSVOLL!

Ihr Pfarrer David Pankiraj

IM GEBET VERBUNDEN:

Herr unser Gott, wir empfehlen Dir alle Erkrankten und bitten für sie um Trost und Heilung.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Tröste jene, die traurig sind.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie; allen Pflegenden Kraft und eine innere Gelassenheit in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter schenke die notwendige Besonnenheit und den Mut zu Entscheidungen.

Wir beten für alle, die in Panik und von Angst überwältigt sind.

Wir bitten um Frieden inmitten des Sturms, und um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemanden umarmen können. Berühre Du ihre Herzen mit Deiner Güte und Sanftmut.

Und wir beten darum, dass diese Epidemie zurückgeht und bald wieder Normalität einkehrt.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist, unser Leben endlich ist und wir irgendwann einmal sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Du allein bist ewig.

Und mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Auf Dich vertrauen wir.

Durch Christus unseren Herrn. AMEN.

Schwalbenaktion

Zum 5 jährigen Jubiläum von „Mönsheim blüht“ stellt das Forum Energie und Umwelt **kostenlose Schwalbennester** zur Verfügung. Überall dort, wo Schwalben zu wenig Lehmboden für den Nestbau finden, freuen sie sich über Kunstnester. Bringen Sie die Kunstnester dort an, wo die Schwalben ihre Nester bauen würden. Für Mehlschwalben geschützt an Gebäuden unter dem Dachgiebel, an Garagen oder Stallungen in mindestens 2,5 Meter Höhe.

Unter Angabe ihrer Mönsheimer Adresse kann ein Doppelnest pro Haushalt bestellt werden (solange Vorrat reicht). Die Bestellungen sollten entweder per E-Mail, per Briefkasten oder telefonisch an die Organisatoren übermittelt werden.



Schwalbennest - Bestellung

Name: _____

Adresse: _____
(bzw. Gebäude, wo die Nester angebracht werden)

Telefon: _____

Für Rückfragen stehen Frau Reusch unter der Tel. 5152 /
simonereusch@t-online.de und Herr Baumgärtner unter der
E-Mail Adresse: jobbaumgaertner@gmx.de zur Verfügung.**REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN**Bitte denken Sie an die
rechtzeitige Übermittlung
Ihrer Bild- und Textbeiträge.

Einkauf

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel sondern durch den Lebenswandel“ dieser Spruch von Sebastian Kneipp ist heute aktueller denn je, auch wenn Sebastian Kneipp noch nichts von Corona gewußt hatte.

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönsheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314
Sozial.netz@moensheim.de.

Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen und melden Sie sich wenn Sie Hilfe benötigen.

Blieben Sie gesund!!

Amtliches

Ihr Bauhof Heckengäu informiert: – Wasser auf den Friedhöfen wird wieder angestellt

Da die Tage wieder länger und langsam wärmer werden, wurde das Wasser auf allen Friedhöfen der Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg wieder angestellt. Ihr Team vom Bauhof Heckengäu



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie telefonisch.

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Gerade die Senioren gehören laut weltweiter Statistik zu den besonders gefährdeten Menschen.

Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönshheim dazu beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.

Aus diesem Grund sind alle Veranstaltungen des Sozialen Netzwerkes abgesagt.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Unterstützung brauchen!

Einkauf - Bringdienst

Um Sie zu schützen kann die Einkaufsfahrt in der gewohnten Form nicht stattfinden!!!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich wenn Sie zu der gefährdeten Personengruppe gehören!

Mönshheimer Morgenohr – MÖMO - Menschen achten aufeinander.

Da durch den Wegfall aller Veranstaltungen auch viele soziale Kontakte wegfallen möchten wir die Aktion Mönshheimer Morgenohr MÖMO ins Leben rufen.

Im Projekt MÖMO rufen Mönshheimer nun jeden Morgen bei einem alleine lebenden Menschen an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B, Frau/Herr A an.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim. Danke an die vielen Mönshheimer, die diese Aktion unterstützen, es tut gut wie viel hilfsbereite Menschen es in Mönshheim gibt!

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Vielen Dank an den Sportverein, verschiedene kirchliche Gruppen, Bürger von Mönshheim die sich spontan gemeldet haben und der Firma Porsche, die alle ihre Unterstützung angeboten haben.

Das macht Mut!

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel sondern durch den Lebenswandel“ dieser Spruch von Sebastian Kneipp ist heute aktueller den je und Sebastian Kneipp hatte von Corona noch nichts gewußt. Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen und melden Sie sich wenn Sie eine Einkaufshilfe benötigen.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.



Ostern steht vor der Tür, der Frühling steht in voller Blüte, und das ist ein Grund zur Freude! Ich weiß, dass die letzten Wochen für alle nicht einfach waren – die Krise um das Coronavirus hat allen Mönshheimer sehr zu schaffen gemacht. Nun ist die Krise zwar noch nicht vorbei, aber es steht uns mit dem Osterfest ein Freudenanlass ins Haus.

Wir wünschen, dass zumindest an Ostern die Sorgen und die Angst nicht im Vordergrund stehen und trotz allem schöne Tage kommen. Vielleicht ist dieses Ostern ja genau der Lichtblick, den wir in diesen schweren Zeiten brauchen? Auch, wenn wir vielleicht nicht alle unsere Lieben persönlich sehen können, werden wir an die Lieben doch fest denken und da die Viren nicht durchs Telefon übertragen werden, können wir auf jeden Fall mit Freunde und Familie telefonieren.

Haben Sie trotz Corona ein schönes Ostern!



Abfall aktuell

Feuchttücher, Desinfektionstücher und Zeitungspapier gehören nicht in die Toilette!!!

Im Interesse einer gesicherten Abwasserentsorgung appellieren wir an alle Haushalte, Feuchttücher, Küchenkrepp oder Zeitungspapier nicht über die Toiletten zu entsorgen.

Auch Windeln und andere Hygieneartikel sowie Desinfektionstücher gehören nicht in die Toilette, sondern in den Restmüll. Diese Stoffe sind reißfest und lösen sich nicht im Wasser auf. Nur Toilettenpapier darf über die Toilette entsorgt werden. Wenn wegen des scheinbaren Mangels an Klopapier andere Stoffe für die Hygiene genutzt werden und in der Toilette landen, verstopfen die Kanalisation und die Abwasserpumpen der Kläranlagen. In der derzeitigen Situation, in der überall mit personeller Notfallbesetzung gearbeitet werden muss, sind zusätzliche Einsätze zur Störungsbe-



bung aber nur schwer zu schaffen. Mit dem Risiko, dass durch Rückstau ein riesiges Problem für die Anwohner entsteht. Wir möchten Sie zudem eindringlich darum bitten, auf langfristige Vorratskäufe von Klopapier zu verzichten. Gerade jetzt ist es enorm wichtig, durch umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten, zusätzliche „hausgemachte“ Probleme zu vermeiden. Unsere Mitarbeiter tun alles, um den reibungslosen Betrieb bei der Abwasserbeseitigung zu gewährleisten. Das beigefügte Bild stammt von der Rechengutwaschpresse auf der Kläranlage Großglattbach am 30.03.2020.

Infos zur Entsorgung von Abfällen aus Haushalten mit infizierten Personen auch im Internet verfügbar

Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim möchten auf allen Medien über die derzeitigen Abfallentsorgungsmöglichkeiten informieren. Deshalb sind ab sofort Entsorgungshinweise für unter Quarantäne stehende Personen beziehungsweise Haushalte auf den jeweiligen Internetseiten zur Abfallwirtschaft veröffentlicht: Unter www.abfallwirtschaft-pforzheim.de sowie unter www.entsorgung-regional.de finden sich ein Schaubild sowie weitere wichtige Informationen.

So sind Abfälle aus privaten Quarantäne-Haushalten über die Restmülltonne zu entsorgen. Darunter fallen nicht nur Hygieneartikel wie Taschentücher, Schutzkleidung, Abfälle aus Desinfektionsmaßnahmen, Einwegwäsche oder Wischlappen, sondern auch Altpapier, Verpackungen und häusliche Bio- und Küchenabfälle. Für vergleichbare Anfallstellen wie Arztpraxen gilt dies nur für Abfälle, die im Rahmen der humanmedizinischen Versorgung entstehen.

Die Abfälle sind in stabilen, möglichst reißfesten Müllsäcken zu sammeln, die fest verschlossen (zum Beispiel verknotet) werden müssen.

Spitze oder scharfe Gegenstände wie beispielsweise Spritzen und Skalpelle müssen in stich- und bruchfesten Einwegbehältnissen gesammelt und fest verschlossen werden. Geringe Mengen an flüssigen Abfällen sind mit ausreichend saugfähigem Material in Verbindung zu bringen, um die Tropffreiheit zu gewährleisten. Größere Mengen an flüssigen Abfällen dürfen nicht über die Restmülltonne entsorgt werden.

Altglas und Pfandverpackungen sowie Elektro- und Elektronikabfälle, Batterien und Schadstoffe sollen nicht in die Restmülltonne gegeben werden. Es wird empfohlen, diese Abfälle bis zur Aufhebung der Quarantäne im Haushalt aufzubewahren.

Für alle anderen Haushalte in Pforzheim und dem Enzkreis, die nicht unter Quarantäne stehen, gilt weiterhin das Gebot der Abfalltrennung, um die Entsorgungskapazitäten in den Müllverbrennungsanlagen nicht unnötig zu belasten.

Bei Fragen zur Abfallentsorgung stehen die Abfallberatung des Enzkreises unter Telefon 07231 354838 und der Stadt Pforzheim unter Telefon 07231 39-1393 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönsheim. **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Internet: www.nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/e-paper



Aus anderen Ämtern



Enzkreis

An den Osterfeiertagen: Bei Corona-Krankheitssymptomen ärztlichen Bereitschaftsdienst anrufen - Hotline des Gesundheitsamtes am Karfreitag und Ostersonntag erreichbar

Bei Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten oder Atemnot sollten sich Betroffene an den Osterfeiertagen direkt an ihren Hausarzt oder über die Telefonnummer 116 117 an den ärztlichen Bereitschaftsdienst wenden. Darauf weist das Gesundheitsamt hin, das sowohl für Bürgerinnen und Bürger des Enzkreises als auch der Stadt Pforzheim zuständig ist. Am Karfreitag und Ostersonntag ist zusätzlich auch die Hotline des Gesundheitsamtes besetzt und beantwortet Fragen rund um das Thema Corona-Virus von 8 bis 18 Uhr unter der Nummer 07231 308-6850.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes Dr. Brigitte Joggerst betont erneut: „Gehen Sie auch an den Osterfeiertagen in keinem Fall unangemeldet in die Notaufnahme der Kliniken. Sollte ein begründeter Corona-Verdachtsfall vorliegen, so werden die Dienst habenden Ärzte des Bereitschaftsdienstes auch am Osterwochenende Testtermine vereinbaren, wenn sie dies für medizinisch geboten halten, oder Betroffene an die Dienst habenden Infekt-Ambulanzen weitervermitteln. Das Drive-In-Testzentrum Buckenberg testet auch am Osterwochenende.“

Schriftliche Anfragen aller Art rund um das Corona-Virus können auch unter Angabe der Wohngemeinde über die E-Mail-Adresse corona@enzkreis.de an das Landratsamt gerichtet werden. Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen finden sich zudem auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de.

Vegetationsphase hat begonnen: Landwirte bringen Wirtschaftsdünger aus

Mit den steigenden Temperaturen im Frühjahr setzt das Pflanzenwachstum wieder ein. Auch landwirtschaftliche Kulturen wie beispielsweise Weizen, Raps, Ackerfutter und Grünlandbestände entwickeln sich und haben daher einen wachsenden Nährstoffbedarf. Dieser wird von den Landwirten beispielsweise durch Wirtschaftsdünger gedeckt. Er entsteht je nach Art der Tierhaltung in Form von Gülle, Jauche oder Festmist. Durch das Ausbringen dieser tierischen Ausscheidungen - einem wertvollen natürlichen Volldünger - auf Äcker und Grünland schließt sich der Kreislauf und der Boden erhält die durch das Pflanzenwachstum entzogenen Nährstoffe zurück.

„Unter anderem sind Stickstoffverbindungen und Mineralstoffe ein lebensnotwendiger Dünger für die Pflanzen“, sagt Corinna Benkel, stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamtes beim Landratsamt Enzkreis. „Und der Wirtschaftsdünger, der als Abfallprodukt bei der Nahrungsmittelerzeugung von Milch, Eiern, Rinder-, Schweine- oder Geflügelfleisch entsteht, ist vor allem in betriebswirtschaftlicher Hinsicht für die Landwirte sinnvoll, denn sie müssen dadurch weniger Mineraldünger zukaufen.“

Bei der Ausbringung dieser Dünger kommt es allerdings zwangs-

läufig zu Geruchsentwicklungen. „Die „gute Landluft“ ist auch bei Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen nicht immer völlig vermeidbar“, weiß sie um die Problematik und bestätigt, dass die Landwirte angehalten sind, die Geruchsemissionen bei der Ausbringung soweit wie möglich zu minimieren. Allerdings können die Bauern nicht bei jeder Witterung düngen. Daher müssen sie teilweise auch auf die Wochenenden ausweichen, wirbt die Expertin für Verständnis.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Helios Klinikum Pforzheim

Kanzler Str. 2-6

75175 Pforzheim

So und an Feiertagen

8 – 24 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Karfreitag, 10. April 2020

Nordstadt-Apotheke Pforzheim, Ebersteinstraße 39

Telefon 07231 - 3 34 62

Samstag, 11. April 2020

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Pforzheim,

Dillsteiner Straße 10A

Telefon 07231 - 2 78 45

Ostersonntag, 12. April 2020

Apotheke Butz Heimsheim

Telefon 07033 - 46 95 30

Ostermontag, 13. April 2020

Heckengäu-Apotheke Mönshheim

Telefon 9 09 48 80

Tierärztliche Notdienste

10./11. April 2020

Praxis Stumpf

Telefon 07159 8054910

12./13. April 2020

Praxis Djordevic/Engelberg

Telefon 07152 25255

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



VdK-Arbeit in Zeiten von Corona

Die Corona-Krise hat Deutschland fest im Griff. Trotzdem versucht der Sozialverband VdK Baden-Württemberg sein Dienstleistungsangebot so lange wie möglich für Mitglieder und Ratsuchende zu gewährleisten. Um weder VdK-Mitglieder, davon viele aus Risikogruppen, noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gefährden, bleiben alle VdK-Geschäftsstellen ab sofort geschlossen. Beratungen und Besprechungen erfolgen ausschließlich telefonisch. **Sozialrechtsschutz** begehrende Personen können alle notwendigen Unterlagen per **E-Mail, Fax oder Postweg – möglichst in Kopie – an ihre jeweilige VdK-Beratungsstelle senden**. Zudem können Ratsuchende selbst tätig werden, einen Antrag stellen, Widerspruch einlegen oder Klage erheben. Hierzu gibt es eine Checkliste und Musterformulare unter **www.vdk.de/bawue** – damit die Fristen eingehalten werden können. Alle Dateien stehen auch zum Download bereit. Da sich die Corona-Krise sehr dynamisch entwickelt, ist derzeit nicht absehbar, in welchem Umfang das VdK-Beratungsangebot künftig gestaltet wird.

Bundesagentur für Arbeit stellt klar: **Anträge auf Kindergeld kostenlos**. In letzter Zeit gehen bei regionalen Familienkassen wieder verstärkt Kindergeld-Anträge über kostenpflichtige kommerzielle Internetanbieter ein, betonte kürzlich die Bundesagentur für Arbeit (BA). Gegen Zahlung eines Entgelts böten diese die Abwicklung von Kindergeldanträgen an. Die Bundesagentur für Arbeit distanziert sich jedoch von diesen Anbietern und rät den Berechtigten, einen Antrag auf Kindergeld immer direkt bei der BA-Familienkasse zu stellen. Dort seien alle aktuellen Informationen, Antragsformulare und Nachweisvordrucke der Familienkasse kostenlos verfügbar. Das Online-Angebot der Familienkasse biete zudem Kindergeldberechtigten die Möglichkeit, Veränderungen in ihren Wohn- und Lebensverhältnissen rund um die Uhr direkt über **www.familienkasse.de** mitzuteilen. Außerdem sei der Service der Familienkasse auch telefonisch von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr unter der gebührenfreien Service-Rufnummer (0800) 4 555530 erreichbar.

Informationen zum VdK Ortsverband Mönshheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei: Hans Kuhnle 1. Vorsitzender

Klinikverbund Südwest

Trauerfeier für die Kleinsten der Kleinen im April entfällt

Die Sammelurnenbestattung für fehlgeborene Kinder auf dem Waldfriedhof in Böblingen muss zum Schutz der Teilnehmer vor einer Coronavirus-Infektion auf Oktober verschoben werden.

Fehlgeborene Kinder mit einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm werden im Rahmen einer Sammelurnenbestattung beigesezt. Jeden letzten Freitag im April findet üblicherweise eine ökumenische Trauerfeier für diese Kleinsten der Kleinen im Landkreis Böblingen statt. Betroffene Eltern, Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen, gemeinsam Abschied zu nehmen, wobei die Einladung auch allen gilt, die vielleicht schon vor längerer Zeit ein Kind durch Fehl- oder Totgeburt verloren, aber bisher keinen Ort für ihre Trauer gefunden haben.

Gemäß der bundesweit verordneten Ausgangssperre bzw. Kontaktsperre zur Eindämmung des Coronavirus muss die Trauerfeier für die Kleinsten der Kleinen im April leider entfallen. Sie wird dann gemeinsam mit der Trauerfeier am letzten Freitag im Oktober um 15 Uhr veranstaltet. Veranstaltungsort ist der Waldfriedhof in Böblingen, Maurener Weg 130 am Grabfeld D1, in der Nähe des Haupteinganges.

Spenden für die Grabstelle sowie die Ausrichtung der Trauerfeiern nimmt der Förderverein des Klinikums Sindelfingen-Böblingen gerne entgegen: Konto IBAN DE34603501300002212786 bei der Kreissparkasse Böblingen. Für Rückfragen steht das Sekretariat der Krankenhausdirektion Böblingen, Frau Christiane Stein, Telefon 07031/ 668-21032 täglich von 9 bis 12 Uhr gerne zur Verfügung.

Klinikverbund Südwest verlängert Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

Verlängerung des Besucherstopps, der Absage von Veranstaltungen und der Verschiebung vermeidbarer elektiver Eingriffe bis einschließlich 1. Juni 2020.

Aufgrund der weiterhin angespannten Situation und der immer noch steigenden Infektionszahlen in der Corona-Pandemie verlängert der Klinikverbund Südwest alle bereits getroffenen Schutzmaßnahmen bis einschließlich Pfingstmontag, den 1. Juni 2020. So werden auch nach Ostern vorerst keine Patienteninformationsveranstaltungen, Vortragsabende, Kreißaalführungen, Workshops oder Symposien in den Häusern des Verbundes stattfinden.

Auch medizinisch nicht zwingend notwendige, elektive Eingriffe und Sprechstunden, die für die Zeit bis 1. Juni geplant waren, werden verschoben. Die betroffenen Patienten werden von den jeweiligen Fachabteilungen persönlich kontaktiert und darüber informiert. Grundsätzlich obliegt die Entscheidung, ob eine Verschiebung eines Eingriffs medizinisch vertretbar ist, letzten Endes immer dem behandelnden Arzt.

Darüber hinaus sieht sich der Klinikverbund Südwest in der aktuellen Situation gezwungen, das Besuchsverbot auszuweiten. Zum Schutz der Mütter und ihrer Neugeborenen sowie des Pflegepersonals vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus gilt ab 31. März das Besuchsverbot auf den Wochenstationen in Böblingen, Leonberg, Herrenberg und Calw nicht mehr nur für Angehörige, sondern auch für die Väter. Die Anwesenheit der Väter bei der Geburt im Kreißaal ist nach derzeitigem Stand jedoch weiter möglich, sofern der Vater gesund ist und keinen Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person hatte. Der Krisenstab des Klinikverbundes bittet um Verständnis für diese harten Maßnahmen, die jedoch momentan absolut notwendig sind, um die Gebärenden in den Häusern auch in naher Zukunft bestmöglich unterstützen und versorgen zu können.

Nur durch die strikte Umsetzung aller möglichen Schutzmaßnahmen kann es gelingen, die medizinische Versorgung für alle Patientinnen und Patienten während der Corona-Krise aufrechtzuerhalten.

Allgemeine Info

Erreichbarkeit des bwlv-Zentrums in Zeiten von Corona

Aus gegebenem Anlass ist das bwlv-Zentrum im Lore-Perls-Haus für den Publikumsverkehr geschlossen, selbstverständlich sind wir aber weiterhin für alle Patienten und Ratsuchenden telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind bis auf Weiteres wie folgt:

Mo, Mi, Do + Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do 14.00 – 17.00 Uhr

Unsere Sprechstunden - mit Ausnahme der Sprechstunde in Mühlacker - finden nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt.

Außerdem ist eine Online-Sprechstunde geplant, wir werden umgehend darüber informieren, sobald diese genutzt werden kann. Unsere Tagesklinik ist weiterhin geöffnet und es besteht die Möglichkeit Anträge hierfür zu stellen.